

5. März 2015

Presseinformation

SO 14.6. 20:30 GALERIE

## **FRIEDRICH WILHELM MURNAU: NOSFERATU – EINE SYMPHONIE DES GRAUENS**

Murnaus expressionistischer Stummfilm „Nosferatu“ war die erste Verfilmung von Bram Stokers „Dracula“. Filmkritiker sehen ihn als Quantensprung der Filmgeschichte. Auf Basis der nur fragmentarisch erhaltenen Musik Hans Erdmanns haben die Internationalen Händel-Festspiele Göttingen in Kooperation mit der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover in diesem Jahr eine Neukomposition in Auftrag gegeben. Überraschend ist ihr Interpret an der Kino-Orgel: Laurence Cummings, berühmt als Dirigent wie Cembalist im Bereich der historischen Aufführungspraxis, wagt sich mit diesem Projekt zu neuen Ufern.

STUMMFILM MIT LIVE-MUSIK

Eintritt 25/20/10 Euro / Ermäßigt 20/15/8 Euro

zzgl. Gebühren

Nosferatu, Deutschland 1922

REGIE Friedrich Wilhelm Murnau

DREHBUCH Henrik Galeen nach Motiven des Romans Dracula von Bram Stoker

VIOLONCELLO Victoria Constien

SCHLAGZEUG Tobias Hegele

ORGEL Laurence Cummings

KOMPOSITION Ehsan Ebrahimi auf Grundlage der Fantastischen Suiten von Hans Erdmann

SPRACHE Deutsch

DAUER 94 Minuten / keine Pause

Eine Produktion der Internationalen Händel-Festspiele Göttingen in Koproduktion mit der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Gefördert durch die Niedersächsische Sparkassenstiftung, die Sparkasse Hannover und die VGH Versicherungen

**Victoria Constien** wurde 1994 geboren und erhielt ihren ersten Cellounterricht im Alter von sieben Jahren bei Joachim Mittelbach. Mit fünfzehn wurde sie als Frühstudierende in das „Institut zu Frühförderung musikalisch Hochbegabter“ (IFF) an der Musikhochschule Hannover aufgenommen und erhält seitdem Cellounterricht bei Leonid Gorokhov. Seit 2012 ist sie Vollstudentin an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Sie ist mehrfache 1. Bundespreisträgerin des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und erhielt außerdem zahlreiche Sonderpreise (u.a. den Förderpreis der Sparkassenfinanzgruppe). Ihre Konzerttätigkeiten umfassen neben kammermusikalischen auch solistische Auftritte mit verschiedenen Orchestern wie z.B. dem Braunschweiger Staatsorchester und dem Göttinger Symphonieorchester. Im März 2014 wurde sie in die Junge Deutsche Philharmonie aufgenommen. Künstlerische Anregungen erhielt Victoria im Rahmen von Meisterkursen unter anderem bei Anner Bylsma, Jaap ter Linden, Martin Lühr, Wolfgang Emanuel Schmidt und dem Ensemble Modern.

**Laurence Cummings** zählt als Dirigent und Cembalist zu den vielseitigsten Vertretern der historischen Aufführungspraxis. Seit 1999 ist er Künstlerischer Leiter beim London Handel Festival, seit 2012 bei den Internationalen Händel-Festspielen Göttingen. Daneben wirkt er als musikalischer Leiter beim Orquestra Barocca Casa da Musica Porto und als Kurator am Handel House in London. Dirigate führten ihn an die English National Opera, die Glyndebourne Festival Opera, das Opernhaus Zürich und die Opéra de Lyon. Er konzertiert regelmäßig mit dem Orchestra of the Age of Enlightenment, Royal Scottish National Orchestra, Handel and Haydn Society und The English Concert. Seine Aufnahmen sind bei Sony Classical, Harmonia Mundi und BIS Records erschienen.

**Tobias Hegele** wurde 1994 in Tettang geboren, er lernte seit seinem sechsten Lebensjahr Schlagzeug bei Claus Stefan Furchtner. Er erhielt mehre Bundespreise in Solo- wie Ensemble-Wertung beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. Er belegte Meisterkurse bei Marta Klimasara, Peter Prommel, Bernhard Wulff, Peter Sadlo, Jens Herz, Ernst-Wilhelm Hilgers, Jesus Porta Varela und Thomas Schwarz. Seit dem Wintersemester 2012 studiert Tobias Hegele an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Andreas Boettger, Guido Marggrander und Erich Trog.

**Ehsan Ebrahimi** wurde 1980 in Maschhad (Iran) geboren. Er erlernte zunächst das Santurspiel bei Mohammad Haghgoo, es folgte eine Ausbildung im Komponieren bei Shahin Farhat und Farhad Fakhredini. Er studiert Komposition bei Oliver Schneller und José María Sanchez-Verdu sowie elektronische Musik bei Joachim Heintz an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Er komponierte für das Ensemble Mosaik, das Ensemble Musikfabrik, das Ensemble Saitensprung wie für den iranischen Rundfunk.

Unter dem Motto „Gegen den Strich“ bieten die KunstFestSpiele zwischen 29. Mai und 14. Juni 2015 ein genreübergreifendes Programm, das eine Brücke vom Barock hin zu künstlerischen Formen der Gegenwart schlägt.

Zum sechsten und letzten Mal unter der Intendanz von Dr. Elisabeth Schweeger entsteht in den historischen Gebäuden und im Großen Garten Herrenhausen ein vielseitiges Programm mit international renommierten Ensembles, Komponisten und Künstlern.

PRESSEKONTAKT Barbara Krüger Kommunikation | Escherstr. 22 | 30159 Hannover  
Tel. (0511) 390 802 -50/ -51 | Fax (0511) 390 802 -33 | Mail [info@barbarakrueger.de](mailto:info@barbarakrueger.de)